

Oberstes verteidigungspolitisches Gebot der NPD ist das Selbstbestimmungsrecht der Völker! Nur wenn dieses Recht allen Völkern zugestanden wird, kann es dauerhaften Frieden geben. Das Bekenntnis zum Selbstbestimmungsrecht aller Völker ist die Grundlage für das von der NPD verfolgte Nicht-einmischungsgebot in die inneren Angelegenheiten fremder Staaten. Aus diesem Grund lehnt die NPD den Umbau der Bundeswehr zu einer internationalen Interventionsarmee konsequent ab.)



Einigkeit

und Recht

und Freiheit.

NPD | VERTEIDIGUNG

## WIR Nationaldemokraten WOLLEN

- ✓ An der Sicherheit der Soldaten darf nicht gespart werden!
- ✓ Privatisierung im Verteidigungssektor stoppen und erfolgte Privatisierungen rückgängig machen!
- ✓ Wiedereinführung der Wehrpflicht, um Verteidigungsfähigkeit zu gewährleisten!
- ✓ Der Oberbefehl über deutsche Soldaten hat in deutscher Hand zu liegen!
- ✓ Keine weitere Beteiligung der Bundeswehr an US-Kriegsabenteuern!
- ✓ Die Mitgliedschaft in der NATO muss aufgekündigt werden – stattdessen bedarf es eines europäischen Sicherheitssystems, mit dem Europa verteidigungsfähig wird!
- ✓ Abzug aller ausländischen Soldaten aus Deutschland!
- ✓ Kein Zugriffsrecht ausländischer Streitkräfte auf Infrastruktur in Deutschland!
- ✓ Durchsetzung des Selbstbestimmungsrechts aller Völker und des Nichteinmischungsgebots in die inneren Angelegenheiten fremder Staaten als wesentliche Grundlagen des Völkerrechts!

NPD | VERTEIDIGUNG

## KONTAKT

Sie helfen unsere Zukunft? Dann helfen Sie uns, für ein Deutschland einzustehen, was seinen Namen verdient und treten mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie!

 [npd.de](https://www.facebook.com/npd.de)


 [npd.de](http://npd.de)

 NPD-Parteientrale, Postfach 840157, 12631 Berlin

 [interessenten@npd.de](mailto:interessenten@npd.de)

 030 - 650 110  
FAX 030 - 650 111 40

 NPD-Parteivorstand  
IBAN: DE 80 1005 0000 6600 0001 92  
BIC: BELADEV3333  
Berliner Sparkasse  
Verwendungszweck: \*Name mit Ihrer Anschrift\*

## JETZT SPENDEN

Unterstützen Sie uns jetzt mit einer Spende. Jeder Euro zählt und Ihre Hilfe ist zu 100% steuerlich absetzbar. (Kontobank)

NPD

Für eine deutsche Zukunft!

NPD, Berlin, Leipzig, Rostock/Stralsund, 10. 1990 Berlin, e.V.

UNSERE THEMEN

VERTEIDIGUNG

VERTEIDIGUNGSPOLITIK  
MUSS FRIEDEN  
SICHERN!

NPD

# STOPPT DIE NATO EU US KRIEGS- TREIBER

Seit der Staatsgründung der USA vor 240 Jahren befindet sich die Vereinigten Staaten 227 Jahre im Krieg mit anderen Ländern, ungeachtet es 97% alle US-Päsidenten hätten in ihrer Amtszeit mindestens einen Krieg Der Bürgerkriegliche Zeitsraum, 1861 bis Jahres der Weltwirtschaftskrise (1933-1945) zu verzeichnen



Verteidigungspolitik muss nach Auffassung der NPD im nationalen Interesse stehen. Es darf nicht Aufgabe der Bundeswehr sein, als Söldner fremder Interessen zu agieren.

Deutschlands Freiheit wird nicht – wie es der ehemalige Bundesverteidigungsminister Peter Struck (SPD) einmal verkündete – als Hindernis verteidigt, sondern an den deutschen Aufseßgrenzen. Die Bundeswehr darf nicht länger als Angriffsarmee für US-Kriegsgebeteur missbraucht werden!

Die deutsche Bundeswehr ist bis heute in den Streitkräfteplanungssystem der NATO eingebunden. Die Verbände der Teilstreitkräfte der Bundeswehr – Heer, Luftwaffe und Marine – sind bis heute der NATO unterstellt. Deutschland ist als NATO-Mitglied auch verpflichtet, die Versorgungslinien der Bündnispartner zu gewährleisten. Die NPD spricht sich dafür aus, dass der Oberbefehl über alle deutschen Soldaten wieder in deutscher Hand liegen muss. Da deutsche Streitkräfte nicht Mittel internationaler Großmachtspolitik sein dürfen, ist die Mitgliedschaft Deutschlands in der von den USA dominierten NATO aufzukündigen.

Deutschland ist de facto noch immer besetzt, weil zehntausende ausländische (vor allem US-amerikani-

sche) Soldaten herrschende stationiert sind. Die USA unterhalten weiterhin zahlreiche militärische Einrichtungen auf deutschem Boden, so zum Beispiel das Hauptquartier der US-Gewandstreitkräfte für den Aufgabenbereich Europa in Stuttgart, das Hauptquartier der US-Heeresstreitkräfte in Europa in Wiesbaden sowie das Hauptquartier der US-Luftwaffe in Europa in Ramstein. Ramstein dient vor allem als Schaltstelle zur Steuerung von rechtlich äußerst fragwürdigen Kampfdröhnen-Einsätzen im Nahen Osten.

Die Bundeswehr-Militäreinsätze der letzten Jahre – obvia die Beteiligung an Luftangriffen im Kosovo-Krieg, der ISAF-Einsatz in Afghanistan, die Stationierung von Flugabwehratafeln in der Türkei oder andere Einsätze waren – lagen bzw. liegen allesamt nicht im deutschen Interesse. Der Ruf Deutschlands hat sich in den betroffenen Weltregionen spürbar verschlechtert, was sich wiederum angesichts offener Grenzen und massiver Zuwanderungswellen nach Deutschland in einer größeren Terrorgefahr Niederschlag. Die gigantischen Anlybenwerberzahlen haben ihre Ursache unter anderem in der Destabilisierung vieler Staaten durch die Kriege der USA.

Statt die Bundeswehr im Rahmen der NATO für US-Kriegsgebeteur zweckzueffendend, fordert die NPD die Schaffung eines europäischen Sicherheitsystems unter Einbeziehung Russlands, mit dem die Verteidigungsfähigkeit Europas sichergestellt wird. Nur verteidigungsfähige Staaten sind wirklich souverän und handlungsfähig!

Doch die Bundeswehr wird nicht nur zweckentfremdet, sie wird auch zunehmend kaputtgespart. Ob es marode Kasernen sind, auseinanderbrechende Hubschrauber oder ungrützte Gewehre – auf dem Rücken der im Einsatz befindlichen Soldaten wird gespart. Ein Grund für die mangelnde Qualität der Bundeswehr-Infrastruktur ist die zunehmende **Privatisierung** im Verteidigungssektor. Doch um die Verteidigungsfähigkeit eines Staates gewährleisten zu können, bedarf es gut ausgebildeter und modern ausgerüsteter Streitkräfte!

Die Aussetzung bzw. Gassi-Abschaffung der Wehrpflicht hat dazu geführt, dass die Bundeswehr zu einer reinen Berufsarmee geworden ist. Die deutliche Reduzierung der Zahl der Soldaten hat die Verteidigungsfähigkeit der Bundeswehr deutlich minimiert. Selbst das Bundesverteidigungsministerium musste einräumen, dass die potentielle Heeresverteidigung – also der eigentliche Zweck der Bundeswehr – über Jahre hinweg vernachlässigt wurde.

Die Wehrpflicht wirkte auch als „Schule der Nation“, indem sie junge Rekruten zu Tugenden erzog, die heute vom linken Mainstream gerne als „Sekundärtugenden“ abgewertet werden. Die Bundeswehr muss wieder das Bewusstsein prägen, dass ihre Soldaten es sind, die die Souveränität Deutschlands sichern. In Frankreich, wo die Wehrpflicht bereits im Jahr 2001 ausgesetzt wurde, wird mittlerweile schmerzhaft bedauert, dass viele junge Franzosen auf die Armeen als Bürgerchule verzichten mussten. Eine ähnliche Entwicklung ist – nur zeitverzögert – auch in Deutschland zu erwarten.